

# Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2017		Betriebsort		
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	16'800	76'000	609'100
	Anteil an UVG Total (in %)	2.8%	12.5%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	16'300	43'200	308'200
	Anteil an UVG Total (in %)	5.3%	14.0%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	206'000	566'000	4'059'000
	Anteil an UVG Total (in %)	5.1%	14.0%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0.0%	0.6%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1.0%	1.8%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	17.0%	20.7%	16.0%
	F Baugewerbe/Bau	3.1%	7.3%	8.1%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	34.3%	26.3%	23.1%
	J Information und Kommunikation	1.4%	2.1%	3.3%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5.1%	2.9%	5.9%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	0.5%	0.7%	0.9%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18.0%	14.4%	14.1%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	16.6%	20.2%	22.1%
R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	3.0%	3.0%	4.3%	

## Gerundete Werte

Rund 16800 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Basel-Stadt lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 2.8% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 206000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 16.3 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 5.1% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 5.3% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei» mit 34.3% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 23.1% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» mit 18.0% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 14.1% der Beschäftigten).

# Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2017		Betriebsort		
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	10'500	33'900	252'500
	Anteil an UVG Total (in %)	4.2%	13.4%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	51	60	62
	Durchschnittsalter	38.7	38.3	38.0
	Anteil Männer (in %)	61.7%	72.7%	74.3%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	25'400	70'300	525'800
	Anteil an UVG Total (in %)	4.8%	13.4%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	123	124	130
	Durchschnittsalter	39.6	39.3	38.9
	Anteil Männer (in %)	52.4%	57.1%	58.6%

## Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Basel-Stadt ansässigen Betriebe passierten 10500 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2017. Das sind 4.2% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 62% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.7 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.0 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt.

Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Basel-Stadt bei 51 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 18% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich tiefere Berufsunfallrisiko der in Basel-Stadt ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» ist im Kanton beispielweise 53% niedriger als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 25400 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Basel-Stadt ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 4.8% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 52% (Gesamtschweiz: 59%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 39.6 Jahren um 0.8 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.9 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Basel-Stadt bei 123 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 5% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 130 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

# Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'BS'		Wohnort in 'BS'	
Betriebsort	Kanton Basel-Stadt	.	.	9300	62.4%
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	.	.	2800	18.6%
	übrige Schweiz	.	.	2800	19.0%
Wohnort	Kanton Basel-Stadt	9300	25.4%	.	.
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	10400	28.4%	.	.
	übrige Schweiz	11400	31.4%	.	.
	Ausland	5400	14.8%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Rund ein Viertel wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 28% wohnen in der Region Nordwestschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und etwa einer von sieben der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 also etwa 27200 Verunfallte nicht im Kanton Basel-Stadt wohnten, waren umgekehrt auch 5600 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

# Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'BS'		Unfallort BU in 'BS'	
Betriebsort	Kanton Basel-Stadt	.	.	5300	70.8%
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	.	.	900	11.7%
	übrige Schweiz	.	.	1300	17.5%
Unfallort BU	Kanton Basel-Stadt	5300	47.6%	.	.
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	1600	14.0%	.	.
	übrige Schweiz	3900	34.8%	.	.
	Ausland	400	3.6%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Basel-Stadt liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 48% im gleichen Kanton passiert, weitere 14% in der Region Nordwestschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 4% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 5900 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Basel-Stadt geschahen, passierten umgekehrt 2200 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonalen Arbeitgebern im Kanton Basel-Stadt.

# Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'BS'		Wohnort in 'BS'	
Unfallort NBU	Kanton Basel-Stadt	.	.	6200	61.9%
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	.	.	1000	10.5%
	übrige Schweiz	.	.	1500	15.2%
	Ausland	.	.	1200	12.5%
Wohnort	Kanton Basel-Stadt	6200	64.0%	.	.
	übrige Kantone der Region Nordwestschweiz	2200	23.2%	.	.
	übrige Schweiz	800	8.4%	.	.
	Ausland	400	4.5%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 62% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt sind im gleichen Kanton passiert, weitere 11% in der Region Nordwestschweiz, und etwa jeder sechste geschahen in anderen Regionen, und 13% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 3800 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 3500 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Basel-Stadt.

# Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)					
	Arbeitsweg	5.5%	3.8%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	23.1%	20.4%	20.3%	20.3%
	Aufenthalt in Häusern	29.4%	28.3%	27.5%	27.5%
	Nebenbeschäftigung	4.7%	7.1%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	2.3%	1.6%	1.6%	1.5%
	Sport und Spiel	31.8%	35.0%	36.1%	35.8%
	Volksfeste, Versammlungen	0.5%	0.7%	0.8%	0.8%
	übriges und unbekannt	2.7%	3.1%	3.3%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt		10.3 Tsd	67 Tsd	496 Tsd	520 Tsd

Über die letzten Jahre waren 36% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Basel-Stadt liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 32% und damit etwas niedriger als im Durchschnitt.

# Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	11.8%	10.8%	9.8%	9.8%
	412 Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	4.3%	2.4%	2.3%	2.3%
	415 Jogging, Laufen	5.9%	5.6%	5.3%	5.3%
	42 Bergsport	5.6%	3.5%	4.3%	4.3%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	4.4%	2.6%	3.1%	3.2%
	43 Wintersport	22.2%	21.2%	25.3%	25.3%
	431 Skifahren (alpin)	13.4%	12.5%	14.4%	14.5%
	436 Eislaufen, Eiskunstlauf	2.2%	0.9%	0.8%	0.8%
	437 Snowboard	3.1%	3.2%	3.3%	3.2%
	44 Wassersport	4.9%	5.6%	6.1%	6.2%
	441 Baden, Schwimmen	3.2%	3.0%	2.8%	2.8%
	45 Kampfsport	2.4%	2.8%	2.6%	2.6%
	453 Boxen	1.2%	0.8%	0.6%	0.6%
	46 Ballspiele	41.6%	41.9%	38.0%	37.9%
	461 Fussball	27.0%	26.8%	24.3%	24.3%
	466 Handball	2.3%	2.3%	1.5%	1.5%
	468 Basket-, Street- und Korbball	2.7%	2.0%	1.9%	1.9%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.5%	0.7%	0.7%	0.7%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.2%	1.5%	1.5%	1.5%
	49 Andere Sport- und Spielarten	10.6%	12.1%	11.7%	11.7%
Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	3.3 Tsd	23 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 27% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 13% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 24% respektive 14% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic mit 4% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2% ). Sportunfälle bei Eislaufen, Eiskunstlauf können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

# Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	12.9%	14.4%	10.4%	9.8%
	412 Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	5.4%	3.3%	2.5%	2.3%
	415 Jogging, Laufen	5.3%	7.2%	5.5%	5.3%
	42 Bergsport	1.1%	1.2%	4.0%	4.3%
	43 Wintersport	6.9%	3.3%	24.5%	25.3%
	435 Eishockey	2.7%	1.4%	3.2%	2.8%
	436 Eislaufen, Eiskunstlauf	3.8%	1.3%	0.9%	0.8%
	44 Wassersport	3.3%	3.3%	4.0%	6.2%
	441 Baden, Schwimmen	2.4%	2.3%	2.0%	2.8%
	45 Kampfsport	6.0%	4.1%	2.8%	2.6%
	453 Boxen	2.4%	1.2%	0.6%	0.6%
	46 Ballspiele	59.5%	58.8%	40.8%	37.9%
	461 Fussball	42.9%	37.9%	26.2%	24.3%
	466 Handball	3.3%	3.5%	1.6%	1.5%
	467 Volleyball	2.7%	4.3%	2.6%	2.5%
	468 Basket-, Street- und Korbball	3.0%	2.9%	2.1%	1.9%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.6%	0.7%	0.7%	0.7%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.0%	0.9%	1.1%	1.5%
	49 Andere Sport- und Spielarten	9.8%	13.3%	11.8%	11.7%
	<b>Total alle Sportunfälle</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	2.7 Tsd	15.7 Tsd	162 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 43% , gefolgt von Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic mit 5% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 26% respektive 3% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Eislaufen, Eiskunstlauf mit 4% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 1% ). Sportunfälle bei Fussball können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.



# Unfallschwere

Tabelle 5: Unfallschwere		Betriebsort		
		Kanton Basel-Stadt	Region Nordwestschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	40.6%	39.5%	39.4%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	4.0%	4.2%	4.1%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.6%	0.6%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	36 Tsd	104 Tsd	769 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	14.6 Tsd	41 Tsd	303 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	1.4 Tsd	4.3 Tsd	32 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.2 Tsd	0.7 Tsd	4.6 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2013-2016 mit Stand 2017

Rund 4.0% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Basel-Stadt ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons etwa gleich schwer wie im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.1% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.